



In dem unter der Trägerschaft der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz am Beethoven-Haus Bonn (Dienstort: Bonn) und an der Universität Paderborn (Dienstort: Detmold, Musikwissenschaftliches Seminar der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn) durchgeführten Projekt „Beethovens Werkstatt: Genetische Textkritik und Digitale Edition“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Musikwissenschaftler mit Schwerpunkt Digital Humanities, Dienstort Detmold, Entgeltgruppe 13 TV-L)

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle (75 % der regelmäßigen Arbeitszeit) im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Qualifizierungsverfahrens im Bereich Digital Humanities dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Qualifizierungsverfahrens, abhängig von der bisher erreichten Qualifizierung, jedoch für einen Zeitraum von i.d.R. 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss des Qualifizierungsverfahrens ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

In dem auf 16 Jahre (bis 2029) angelegten Projekt wird die hochkomplexe Dynamik im Kompositionsprozess bei Beethoven in neuartiger Weise erforscht, dokumentiert und in exemplarischen digitalen Editionen wiedergegeben. Dabei werden zwei neue, wechselseitig aufeinander bezogene Forschungsansätze – die genetische Textkritik und die Digitale Edition – erstmals miteinander verknüpft, um ein differenziertes Bild der Textbewegungen digital sichtbar zu machen. Das Vorhaben versteht sich als Beitrag zur musikwissenschaftlichen Grundlagenforschung.

Voraussetzung zur Einstellung sind ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Musikwissenschaft und eingehende Erfahrungen mit dem Codierungsstandard der Music Encoding Initiative MEI und Erfahrungen im Bereich der Digital Humanities.

Erwünscht sind Erfahrungen im Umgang mit Web-Technologien (z.B. Java-Script) und mit den diversen X-Technologien. Erwartet wird die Bereitschaft, sich eingehend in die Probleme der textgenetischen Edition einzuarbeiten. Erwünscht ist außerdem die Mitarbeit im Rahmen des internationalen Austauschs im Standardisierungsbereich. Die Bewerberin/der Bewerber sollte ein ausgesprochenes Interesse an der Arbeit im Team und entsprechende Teamfähigkeit mitbringen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erbeten und werden gem. LGG bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen werden unter der **Kennziffer 3461** ausschließlich in elektronischer Form (PDF) unter Beifügung der üblichen Unterlagen bis zum **21. August 2018** erbeten an:

Prof. Dr. Joachim Veit
Musikwissenschaftliches Seminar Detmold/Paderborn
Hornsche Straße 32, D-32756 Detmold
Mail: jveit@mail.uni-paderborn.de

